

Antrag

der Abg. Mösl MA, Thöny MBA und Dr.ⁱⁿ Dollinger betreffend die digitale Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit Behinderung

Die Herausforderungen der Covid-19-Pandemie haben auch im alltäglichen Schulablauf aufgezeigt, wie wertvoll Digitalisierung in Zeiten von Homeschooling ist und uns gleichzeitig vor Augen geführt, wie viel Nachholbedarf im Bereich der Digitalisierung – von der Ausstattung bis zum Lehrplan – das gesamte Schulsystem hat.

Bei der Digitalisierungsoffensive des Bundes oder aber auch den Maßnahmen und Anleitungen für das Homeschooling wird die Gruppe von Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen nicht berücksichtigt. Gerade sie brauchen unterstützende technische, therapeutische bzw. pädagogische Hilfsmittel, die ihnen helfen, dem Unterricht im Klassenverbund folgen zu können. Diese Hilfsmittel unterstützen sie so in ihrer Ausbildung und tragen maßgeblich dazu bei, dass sie ihr Leben in Zukunft möglichst selbstbestimmt gestalten können.

Leider befinden sich derartige Hilfsmittel für den Schulalltag, wie spezielle I-Pads, Spezial-PCs und entsprechende unterstützende Software nicht im Unterstützungskatalog des Sozialministeriums. Aber auch seitens des Landes Salzburgs gibt es für diese speziellen Hilfsmittel keine Leistungen. Einige Bundesländer, wie z.B. Kärnten, zeigen, dass es mögliche Lösungen gibt. Die Variante eines Hilfsmittelpools, der mit Geldern von ÖGK, Land und Bund ausgestattet wird, und der die Hilfsmittel für die Dauer der Schulbildung an betroffene Schülerinnen und Schüler verleiht, zeigt sich als durchaus bewährt und umsetzbar.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. einen Hilfsmittelpool für technische, therapeutische bzw. pädagogische Hilfsmittel, die zum Gebrauch in der jeweiligen Bildungseinrichtung bestimmt sind, für Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigungen zu schaffen oder diese durch Einzelförderung mit Hilfsmitteln auszustatten und dies entsprechend des Bedarfs zu dotieren sowie
2. auf EU-Ebene und dem Covid-Aufbaufonds entsprechende Mittel für die digitale Unterstützung in der Bildung und vor allem für jene Gruppen von Schülerinnen und Schüler mit Behinderung zu lukrieren und

3. dem Landtag über den aktuellen Stand halbjährlich zu berichten.
4. Dieser Antrag wird dem Ausschuss für Europa, Integration und Regionale Außenpolitik zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 7. Juli 2021

Mösl MA eh.

Thöny MBA eh.

Dr.ⁱⁿ Dollinger eh.